

**Zeitschrift:** Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur  
**Band:** 27 (1947-1948)  
**Heft:** 1

## Sonstiges

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.10.2024

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

«zweiten Vaters Toscanini», dem sie neben ihrem eigenen Vater ihr Buch widmet, ihrer Familie helfen und für das entwürdigte und beraubte Bayreuth Aufbauarbeit leisten würde. Zurzeit soll dort ein anderer Enkel R. Wagners, der bei uns wohl-bekannt Dr. Franz Beidler, Besprechungen pflegen. *Karl Alfons Meyer.*

### Besinnung auf Gotthelf

Wie *Karl Fehrs* frühere Studie über die «Schwarze Spinne» geht auch die vorliegende Schrift von der mit Wärme vorgetragenen Überzeugung aus, daß Gotthelfs rätselhafte Größe weder mit der Kategorie des Archaischen noch mit rein ästhetischen Maßstäben begreifbar ist, sondern nur als bewußtes Zeugnis eines zuletzt christlich-religiösen Geistes, und daß daher gerade heute eine Besinnung auch auf Gotthelfs Lehre am Platze ist<sup>1)</sup>.

Die erste der drei hier vereinigten Studien verfolgt die erzieherischen Energien Gotthelfs im Biographischen und Ideellen; sie geht besonders — wie es schon Th. Flury und R. Tanner getan haben — auch den Beziehungen zu Pestalozzi nach und zeigt, wie die Befreiung des göttlichen Ebenbildes im Menschen das letzte Ziel der erzieherischen Arbeit ist. An den beiden Erbvetter-Novellen verfolgt Fehr darauf die christlich-humane Idee des Maßes bei Gotthelf, die er, vielleicht etwas unvermittelt, mit der Haltung mittelalterlicher Dichter parallelisiert. Den Schluß bildet eine Untersuchung jenes schon von Keller festgestellten episch-homerischen Charakters von Gotthelfs Kunst, anhand des «Annebäbi», jenes «Lebensbuches», das Gotthelfs erzieherische, seelsorgerliche, ärztliche, auf die Gemeinschaft bezogene Dichtung vielleicht am umfassendsten verkörpert. *Max Wehrli.*

<sup>1)</sup> Karl Fehr: Besinnung auf Gotthelf. Wege zur Erkenntnis seiner geistigen Gestalt. Huber, Frauenfeld 1946. — Besprechung der Studie über die «Schwarze Spinne» siehe Septemberheft 1943, S. 345. *Schriftleitung.*

## MITARBEITER DIESES HEFTES

- Frau Dr. Elisabeth Brock-Sulzer, Zürich 7, Oetlisbergstr. 48.  
Dr. Erich Brock, Zürich 7, Oetlisbergstraße 48.  
Dr. Leo Fromer, Basel, St. Albananlage 3.  
Dr. Arnold Geering, Basel, Bachlettenstraße 54.  
Dr. Hermann Hesse, Montagnola (Tessin).  
Karl Alfons Meyer, Schloßbergstraße 10, Kilchberg (Zürich).  
Prof. Dr. Leonhard v. Muralt, Zollikon, Wybüelstraße 20.  
Prof. Dr. Wilhelm Pfändler, Zürich 7, In der Sommerau 11.  
Dr. F. W. Pick, Stanford Hall, Loughborough (England).  
Dr. Fritz Rieter, Zürich 2, Schulhausstraße 19.  
Dr. Pierre Toerne, Route de Chêne 53, Genf.  
Dr. Paul Weber, Bern, Egelbergstraße 32.  
Prof. Dr. Max Wehrli, Zürich 7, Ebelstraße 27.  
P.-D. Dr. Ernst Winkler, Zürich 7, Plattenstraße 43.

**Wir versichern Sie  
gegen  
Unfall, Haftpflicht,  
Auto, Kasko,  
Einbruchdiebstahl,  
Baugarantie etc.**



**„Zürich“ Allgemeine Unfall- und Haftpflicht-Versicherungs-  
Aktiengesellschaft** **Direktion: Zürich, Mythenquai 2**